

KULTUR

Künstler planen Protestaktion am 27. März

APA
09. März 2021 13:31 Uhr



Zu einer "künstlerischen Protestaktion" ruft die Plattform "Dialog der Kreativität" für Samstag, den 27. März, auf. Man wolle "durch die Städte Österreichs ziehen" und vor Schanigärten "Kunst darbieten" - als "Kunstgebung für alle Menschen, denen Kunst und Kultur ein Anliegen ist. "Wir sind gezwungen, ein verzweifertes Zeichen zu setzen", so Schauspieler und Initiator Gernot Kranner.





Bild: SN/APA (ARCHIVBILD)/GEORG HOCHMUTH

Künstler gehen am 27. März wieder auf die Straße

"Ein großer Exodus von hoch qualifizierten Kolleg*innen, die der Kultur den Rücken zuwenden und Hilfsarbeiten annehmen um nicht verhungern zu müssen, hat bereits eingesetzt. Die Regierung muss endlich handeln. Die Pandemie wird nicht so rasch vorübergehen. Es müssen jetzt kreative Taten gesetzt werden, damit Kulturbetriebe wieder öffnen und Künstler*innen ihren Beruf wieder ausüben können", so Kranner in seinem Aufruf weiter.

"Wir planen keine Demonstration im herkömmlichen Sinne. Wir ziehen eher in Form eines Stationentheaters durch die Straßen, halten vor dem einen oder anderen Schanigarten und zeigen auf diesem Weg unser Können", ergänzt Mitinitiator Gerhard Ruiss von der IG Autorinnen Autoren: "Wir erzeugen die erste Wiener Kunstwolke. Wir hoffen, dass viele unserem Beispiel an anderen Orten in Österreich folgen."

KULTUR-NEWSLETTER

Jetzt anmelden und wöchentlich die wichtigsten Kulturmeldungen kompakt per E-Mail erhalten.

Ich habe die AGB und die Datenschutzbestimmungen gelesen und akzeptiert.*

Kostenlos anmelden

*) Eine Abbestellung ist jederzeit möglich, weitere Informationen dazu finden Sie hier.

Aufgerufen am 23.03.2021 um 02:46 auf <https://www.sn.at/kultur/allgemein/kuenstler-planen-protestaktion-am-27-maerz-100833793>